



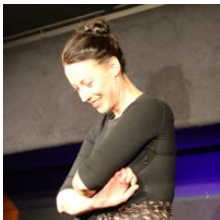
Alice Köfer

Alice auf Anfang

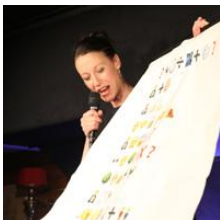
Vorstellung vom 25.5.2025



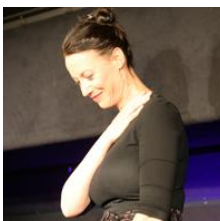
Alice Köfer liebt Smalltalk. Da ist jedenfalls der Eindruck, den man nach den ersten Minuten ihres Programms hat. Sie plaudert drauflos, sucht (und findet!) den Kontakt mit dem Publikum, und dabei improvisiert sie, wenn die Situation dies verlangt oder zumindest zulässt. Damit überspielt sie souverän, dass noch einige Plätze im Saal freigeblieben sind. So rettet sie den Augenblick, als das Mikrofon ausfällt. Und auf diese Art streut sie immer wieder Bemerkungen ein, die direkt auf das Hamburger Publikum gezielt sind. Sie erklärt, dies sei ein Soloprogramm - und wundert sich dann, dass sie allein auf der Bühne steht. Gekonnt!



Fast wie nebenher kommt sie dabei auf ihre Themen. Ganz oben steht ihre „Löffelliste“, und sie kostet die Verblüffung des Publikums ob dieses ungewöhnlichen Begriffs deutlich aus. Mehr soll hier nicht verraten werden. Zum Abitreffen hat sie ihre ganz eigene Strategie entwickelt, und etlichen Zuschauern ist anzumerken, dass sie diese nachahmenswert finden. Danach plaudert sie über die Vorliebe ihres Mannes für Geschichte, und wie sie deswegen ein Buch von Herfried Münkler hat signieren lassen. Ob dieser Autor weiß, dass er auf dem Theaterschiff thematisiert wird? Wir jedenfalls erfahren in diesem Zusammenhang viel über Autogramme, den Wert alter Schallplatten und das weiße Album der Beatles.



Technik macht Spaß Alice Köfer Spaß, und sie macht Spaß mit Technik. So hat sie ein Gerät im Einsatz, mit dem sie uns ihre Erfolge im Sprachen lernen, speziell Isländisch, auf verblüffende Weise vorführt. Aber auch über die Technik einer Wärmepumpe erfahren wir viel, und das auf eine ganz eigene künstlerische Art. Allein die Idee ist irre gut, aber ihre Ausführung ist umwerfend.



Isländisch ist als Sprache ja schon besonders, doch nun kommt bekannter Texte in die Sprache der kleinen Bildchen, mit denen heute ein großer Teil der schriftlichen Kommunikation bestritten wird. Da sind tatsächlich Fachleute im Publikum! Während ich noch an der ersten Zeile rätsele, schaffen diese es recht schnell, den gesamten Text zu lesen. Die Stimmung ist locker, und so bietet es



Fotos und Text:

Holger Dierks

sich an, noch eben einen Rückgriff bei Louis den Fünés zu nehmen.
Alle sind dabei und beteiligen sich lautstark.